

Juryinformationen

Der Jugendredewettbewerb steht für die Möglichkeit junger Menschen ihre Meinungen und Gedanken frei zu äußern, dies jedoch in Respekt vor anderen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

In allen Bundesländern finden Landesbewerbe statt, die in entsprechenden Vorrunden Landessiegerinnen und Landessieger nominieren. Aus langer Tradition nehmen auch die Siegerinnen und Sieger der autonomen Provinz Bozen (Südtirol) gleichberechtigt am Bundesbewerb teil.

Schülerinnen und Schüler Österreichischer Auslandsschulen können ebenfalls am Redewettbewerb teilnehmen, jedoch findet die Teilnahme außer Konkurrenz statt.

In der **Kategorie „Klassische Rede“** treten die jungen Menschen in unterschiedlichen Altersgruppen und nach getrennten Schultypen an:

- 8. Schulstufe
- Polytechnische Schulen
- Werk tätige Jugendliche / Berufsschulen
- Mittlere Schulen
- Höhere Schulen

In den **Kategorien „Sprachrohr“ und „Spontanrede“** treten junge Menschen unabhängig von Altersgruppe und Schultyp gemeinsam an.

Klassische Rede

- Das Thema und der Inhalt der Rede können frei gewählt werden.
- Es muss frei gesprochen werden, ablesen ist nicht erlaubt.
- Außer einem Konzept sind keine weiteren Hilfsmittel erlaubt.
- Dauer: 6 bis 8 Minuten
- Punkteabzug: 5 Punkte bei +/- 30 Sekunden, 10 Punkte bei +/- 1 Minute
- Im Anschluss an die Rede drei Fragen. Die Beantwortung dieser Fragen fließt in die Bewertung ein.

Sprachrohr

- Es kann eine Versform, ein Kurzkabarett, ein Text mit Musikbegleitung oder aus einer ganz anderen Form (Multimediapräsentation, etc.) gewählt werden.
- Technische Hilfsmittel sind erlaubt.
- Die Sprache Deutsch muss im Vordergrund stehen.
- Der Inhalt muss neu und eigenständig bearbeitet werden, d.h. keine Kopie oder Reproduktion. Existierende Lieder mit neuem Text sind erlaubt.
- Teilnahmeberechtigt sind Einzelpersonen oder Gruppen bis max. 4 Personen.
- Dauer: maximal 8 Minuten (keine Mindestlänge)
- Punkteabzug: 5 Punkte bei + 30 Sekunden, 10 Punkte bei + 1 Minute
- Im Anschluss an die Rede zwei Fragen. Die Beantwortung dieser Fragen fließt in die Bewertung ein.

Spontanrede

- Die Teilnehmerin / der Teilnehmer wählen auf folgenden Themenbereichen:
 - Jugend, Familie
 - Gesellschaft, Inklusion
 - Bildung, Arbeit
 - Medien, Digitalisierung
 - Politik, Demokratie
 - Religion, Weltanschauung
 - Freizeit, Sport
 - Kunst, Kultur
 - Umwelt, Nachhaltigkeit
 - Gesundheit, Ernährung

- Zwei Fragen zu diesem Themenbereich werden gezogen; eine davon kann von der Teilnehmerin / dem Teilnehmer ausgewählt werden.
- 5 Minuten Vorbereitungszeit
- Als Hilfsmittel sind nur ein Blatt Papier und ein Stift erlaubt, jedoch keine technischen Hilfsmittel wie Smartphones.
- Dauer: 2 bis 4 Minuten
- Punkteabzug: 5 Punkte bei +/- 30 Sekunden, 10 Punkte bei +/- 1 Minute
- Im Anschluss wird eine Frage gestellt. Die Beantwortung dieser Frage fließt in die Bewertung ein.

Bewertung durch die Jury

Jurymitglieder müssen bei allen Beiträgen einer Kategorie anwesend sein, um diese bewerten zu können.

Aufgabe der Jury ist es, die einzelnen Vorträge nach einem vorgegebenen Punktesystem zu bewerten, wobei die Gesamtpunktzahl ausschlaggebend ist. Bei Punktegleichheit erfolgt eine Diskussion mit anschließender Abstimmung.

In Einzelfällen kann es zu Fragen und Diskussionen kommen:

- Ist ein vorgetragener Beitrag zulässig?
- Es besteht der Verdacht, dass der Text der/des Teilnehmenden ein (teilweises) „Plagiat“ darstellt.
- Fragen der Jurymitglieder zur Bewertung

In diesen Fällen entscheidet die Jury gemeinsam. Bei fehlender Mehrheit entscheidet die oder der Vorsitzende der Jury.

Vertraulichkeit

- **Die Diskussionen und die Bewertungen in der Jurysitzung sind vertraulich.**
- Die vergebenen Punkte (der einzelnen Jurymitglieder und die der Gesamtwertung) werden nicht bekanntgegeben.
- Die Bewertungsblätter verbleiben während des Wettbewerbs beim jeweiligen Jurymitglied.
- Jedem Jurymitglied steht es frei, nach der Preisverleihung die eigene Einschätzung den einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmern über deren Beitrag mitzuteilen.

Punktevergabe und Reihung

- Pro Kriterium werden 1 bis 10 Punkte vergeben, die mit der Gewichtung multipliziert werden.
- Den Zeitabzug gibt die / der Vorsitzende vor.
- Jedes Jurymitglied gibt ihre / seine Bewertung bekannt.
- Bei der Bewertung der Fragen, die am Ende der Rede gestellt werden, ist darauf zu achten, dass diese keinen (Wissens-)Test darstellen. Die Fragen sollen den Teilnehmenden die Möglichkeit geben, das eine oder andere Argument nochmal zu vertiefen oder zu erläutern.
- Die Reihung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt gemäß Gesamtpunkteanzahl aller Wertungen der Jurymitglieder.
- Aufgrund dessen werden die Plätze 1 bis 3 ermittelt.
- Es erfolgt keine weitere Reihung: Alle anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Urkunde sowie einen Buchgutschein.
- Bei Gleichstand von Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf den Rängen 1 bis 3 (bzw. 4) trifft die Jury nach einer weiteren Diskussion eine Entscheidung.

Erstellt von

Bundeskanzleramt

Abt. VI/5 - Jugendpolitik

E-Mail: jugendpolitik@bka.gv.at

Erstellt am: 15. Jänner 2024

Abgeändert durch

Amt der Vorarlberg Landesregierung

IIa - Elementarpädagogik, Schule und Gesellschaft

Fachbereich Jugend und Familie

E-Mail: jugend.familie@vorarlberg.at

Abgeändert am: 06. März 2024